Modulbeschreibung 23-LIN-BaLin1-Erg Ergänzung zur Einführung Linguistik

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 02.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/448412110

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIN-BaLin1-Erg Ergänzung zur Einführung Linguistik

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Jutta Hartmann

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die im Modul 23-LIN-BaLin1-5 Einführung Linguistik erworbenen Kompetenzen komplementierend verfügen die Studierenden nach Abschluss des Moduls 23-LIN-BaLin1-Erg über Kompetenzen in grundsätzlichen wissenschaftlichen Arbeitstechniken (wie etwa Zitieren, Recherche, wissenschaftliches Schreiben) und im Umgang mit relevanten Inhalten elektronischer Datenverarbeitung. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über ein detailliertertes Basiswissen zu einzelnen linguistischen Arbeitsfeldern.

Lehrinhalte

Das Ergänzungsmodul dient einer weiteren Wissensvertiefung. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund einer Auffrischung der Begriffe und Konzepte aus dem Schulwissen zum Thema Sprache und Grammatik.
Darüber hinaus lernen Studierende im Rahmen der ergänzenden Übung grundsätzliche Aspekte zum Thema wissenschaftliche Recherche, Zitieren, Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens und Planung und Aufbau einer mündlichen Präsentation kennen.
Dazu kommt noch eine grundsätzliche Beschäftigung mit dem Einsatz spezifischer computationeller Werkzeuge, wie sie für die sprachwissenschaftliche Arbeit typisch sind, etwa solche, die die Verwendung regulärer Ausdrücke gestatten.
Übungsaufgaben zu den in der ergänzenden Übung behandelten Themen werden in der Regel in einem online zur Verfügung stehen Lernraum bearbeitet. Die ergänzende Übung macht die Studierenden außerdem gezielter mit zentralen linguistischen Forschungs-, Anwendungs- und Berufsfeldern bekannt.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Ergänzende Übung	Übung	WiSe	150 h (30 + 120)	5 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Ergänzende Übung (Übung)** *Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 3–4 Stunden pro Woche.* *Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben. Studierende präsentieren nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der lehrenden Person außerdem bis zu drei Mal ausgewählte Bearbeitungen in der Veranstaltung. Dabei werden insbesondere Probleme und/oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Veranstaltungssitzung Teilnehmenden besprochen. Bietet es sich an, kommt anstelle der bis zu dreimaligen Aufgabenbearbeitungsvorstellung auch die einmalige Vorstellung eines Textes in Form eines Kurzreferats (30–45min) inklusive kurzer schriftlicher Ausarbeitung (750–1000 Wörter) in Frage.* *Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen